

100 Jahre Sektion für Schöne Wissenschaften

Die Sektion für schöne Wissenschaften hatte vom 19.-22. Oktober ein besonderes Hochschulwochenende: Wir haben uns mit dem Mantra der 18. Stunde beschäftigt und sind kurz vor dem «Abschluss» eines ganzen Zyklus, der vor mehr als 20 Jahren begann. Man kann sich in jeder Sektion fragen, wie ist die Beziehung zum Lehrgut der Hochschule, also zu den 19 Klassenstunden; wir haben uns in diesem Jahr einen Tag früher getroffen, um auch die 100 Jahre der Sektion zu betrachten und haben uns eben dabei auch dieser Frage genähert. Christiane Haid gab einen historischen Überblick, von der Gründung der Sektion auf der Weihnachtstagung, über die jeweiligen Sektionsleiter, bis zur Gegenwart und verband damit auch die Frage nach dem «Typischen» dieser Sektion: Was ist der «Gegenstand» der Sektion? Belebt wurde diese Frage durch die Beiträge der Gruppenvertreter aus den USA, aus Belgien, den Niederlanden und Deutschland, aber auch durch Mitarbeiter der Sektion, die bestimmte Arbeitsgruppen und Arbeitsthemen betreuen. Wir – und gerade dieser gemeinsame Charakter wurde deutlich – arbeiten an einem vertiefenden Verständnis von Sprache und Ästhetik, von der poetischen bis zu den wissenschaftlichen Aspekten der Sprache, und die Methodik orientiert sich an einem phänomenologischen Bemühen: Von der Wahrnehmung der sprachlichen und ästhetischen Phänomene zu einem Erschließen ihrer selbst durch sich selbst. In einem sehr kollegialen Gespräch haben wir diese Überlegungen entwickelt und möchten sie weitertragen, ich denke, dass auch darin ein besonderes Merkmal der Sektion liegt: Die Themen werden gemeinsam gesammelt, ihr Umfeld beschrieben und Qualitäten, die sich aus ihrer Betrachtung ergeben, im Diskurs entwickelt! Für die Teilnehmer ging diese Arbeit recht fließend in die Arbeit an dem Mantra der 18. Stunde über und es gelang uns eine Intensivierung der Betrachtungen zu dieser Stunde. Daraus ergab sich natürlich die offene Frage über die Fortsetzung und den «Abschluss» des gesamten Zyklus.

Michael Türk